

## Wasserball U17 Interregio 2021

Am Wochenende vom 27/28.11.2021 fand im Basel das U17 Interregio Turnier statt. Der Spielplan wurde über den Haufen geworfen, durch die kurzfristige Absage von RSI. Die Tessiner Mannschaft musste wegen Corona Fälle im Verein 1 Woche in Quarantäne und konnte die Reise nach Basel nicht antreten. Somit fand das Turnier nur mit 4 anstelle von 5 Mannschaften statt.

Der Auftakt machte der RZW gegen RZO. Die Zentralschweizer kamen mit nur 9 Spielern nach Basel. Von Beginn weg war RZW die stärkere Mannschaft. Im ersten Viertel erspielte sich der RZW einen 7:1 Vorsprung. In der Folge wurde allen Spielern reichlich Spielzeit gewährt und das Spiel war ausgeglichener. Am Ende setzte sich RZW verdient mit 17:10 durch. Todor Ilic war mit 10 Toren die Spielentscheidende Figur in diesem Spiel.



Durch die Absenz von RSI kam es zu einer grösseren Pause. Im zweiten Spiel kam es zum Duell zwischen ROS und dem RZW.

Die Ostschweizer gehören immer zu den Favoriten bei den Interregio Turnieren. Das Spiel hielt was sich die Zuschauer erhofft haben. Das 1 Viertel war hart umkämpft. ROS legte vor und der RZW konnte jeweils ausgleichen. Bis zur Halbzeit konnte sich der RZW dank der besseren Effizienz im Abschluss leicht absetzen und gingen mit 6:4 in Führung. Das 3 Viertel war wieder ausgeglichen und geprägt von den starken Verteidigungsleistung der beiden Teams. Beide Torhüter zeigten teilweise spektakuläre Paraden.



Das dritte Viertel endete mit einer 7:5 Führung für den RZW. Im letzten Viertel legte die Verteidigung des RZW noch eine schippe darauf. Lukas Römpf im Tor des RZW hielt alle möglichen und unmöglichen Bälle. Das Spiel endete nicht unverdient mit 10:5 für den RZW.



Im Letzen Spiel des Tages stand noch das Spiel zwischen RZO und RSR auf dem Programm. Das Team aus der Romandie hat eine physisch beeindruckende Mannschaft am Start. Das Spiel startete ziemlich ausgeglichen. RSR wirkte etwas frischer und konnte sich bis zur Pause mit 3:1 absetzen. Im 2 Viertel kämpfte sich RZO zurück ins Spiel und verkürzte auf 3:4. Bis zur Halbzeit konnte RSR ihre Führung wieder etwas ausbauen und ging mit 6:4 in die grosse Pause.



In der 2 Halbzeit wurde dem RZO das kleine Kader zum Verhängnis.

Die Spieler wurden müde, ihre Pässe kamen nicht mehr an und Sie haderten vermehrt mit den Entscheidungen der Schiedsrichter.

RSR nutze ihre Chancen Konsequenz aus und gewannen am Ende, eventuell etwas zu hoch, mit 12:5. Roman Pablo zeichnete sich als 6-facher Torschütze für die RSR aus. Buri Fabrizio hielt RZO lange mit seinen Paraden im Spiel.



Am Sonntag machten die Mannschaften von RSR und RSO den Auftakt.

Das Spiel war sehr umkämpft und auf einem guten Niveau. Die Verteidigungsreihen beider Mannschaften neutralisierten sich gegenseitig. Und falls es doch Mal zu einem Abschluss kam waren die beiden Torhüter zur Stelle. Nach 3 Viertel führte RSR knapp mit 4:3. Das letzte Viertel war dann extrem spannend. RSR legte vor und führte mit 5:3. Danach spielte ROS besser und konnte 1:40 vor Ende das umjubelte 5:5 erzielen. Im Gegenzug erzielte RSR sofort das 6:5. 47 Sekunden vor dem Ende wurde es dann hektisch. In Unterzahl lenkte der Torhüter von ROS den Ball ins aus.



Michael Würth interpretiert die Situation falsch und ging zu früh zurück ins Spielfeld. Das hatte zur Folge das RSR einen Penalty zugesprochen wurde. Den Penalty verwandelte Roman Pablo souverän mit seinem 5 Tor. ROS gelang noch den Anschlussstreffer zum 6:7, aber der Sieg ging an die Mannschaft von RSR.

Nach 4 Spielen ergab sich nun folgendes Bild. Im kommenden Spiel zwischen RZO und ROS ging es um Platz 3 und im letzten Spiel zwischen den ungeschlagenen RZW und RSR um den Turniersieg.

Für das Spiel um Platz 3 hatte RZO Verstärkung aus Horgen bekommen und das Kader bestand nun aus 12 Spielern. Das Spiel startete aber unglücklich für RZO. Im ersten Viertel gelang ihnen trotz leichten Vorteilen kein Tor und ROS nutze Eiskalt ihre Chancen. Mit 3:0 für ROS ging es in die erste Viertelpause. Im 2 Viertel kämpfte sich RZO aber zurück und das Team konnte auf 3:4 verkürzen. Kurz vor der Pause viel aber noch das 5:3 für ROS. Im dritten Viertel konnte RZO ihre vielen Überzahl Situationen nicht ausnutzen und so führte weiterhin ROS mit 6:4 nach 3 Viertel. Im letzten Viertel schwächte sich RZO mit vielen Fouls selber. ROS nutze ihre Chancen und gewann am Ende mit 9:6 das Spiel und somit die Bronzemedaille. Fabrice Chapuis erzielte mit 4 Toren die meisten in diesem Spiel.



Vor dem letzte Spiel war die Spannung spührbar. Beiden Mannschaften wollten unbedingt den Turniersieg. RSR hatte den besseren Start. Der 11-fache Torschütze Ramon Pablo erzielte das 1:0 für den RSR. Danach drehte die Mannschaft vom RZW auf und konnte sich bis zur Mitte des 2 Viertels mit 7:1 absetzen. RSR fand lange kein mittel gegen das aggressive Pressing vom RZW. Bis zur Halbzeit war dann das Spiel etwas ausgeglichener. Der RZW ging mit einer 9:4 Führung in die Halbzeitpause. In der 2 Halbzeit verteidigte der RZW gekonnt die Führung und erzielte mit schönen Einzelleistungen Tor um Tor. RSR verlor etwas die Fassung und sorgt für unnötige Unruhe in einem eigentlich fairen Spiel. Am Ende siegte RZW mit 14:6 und holte im dritten Spiel ihren dritten Sieg. Luka Petric erzielte 5 Tore und war Toptorschütze in dieser Partie.



Die Schlussrangliste sieht folgendermassen aus:

Team	Punkte	Tore	Differenz
RZW	6	41:21	+20
RSR	4	25:25	0
ROS	2	20:23	-3
RZO	0	21:38	-17



Der RZW kassierte die wenigsten Gegentore und erzielte gleichzeitig die meisten Tore. Über das gesamte Wochenende gesehen, waren Sie die stärkste Mannschaft und sind somit der verdiente Sieger des U17 Interregio Turnieres 2021.

Die 3 Toptorschützen des Turniers waren

Todor Ilic (17 Tore, RZW)  
 Roman Pablo (14 Tore, RSR) und  
 Luka Petric (13 Toren, RZW)

Wir bedanken uns herzlich beim SV Basel für die Gastfreundschaft und die Organisation des Turniers.



Auch möchten wir uns herzlich bei den anderen Regionen bedanken für die Einhaltung sämtlicher Corona-Regeln und die Spielplan Flexibilität nach der kurzfristigen Absage vom RSI.

Auch ein Dankeschön an die zahlreichen Zuschauer wo den Weg ins St. Jakob gefunden haben und uns ein Gefühl der Normalität gegeben haben.

Als letztes bedanken wir uns auch bei den Schiedsrichtern für ihren Einsatz, auch wenn es nicht immer leicht war in den letzten beiden Tagen.

Wir hoffen alle Teams sind gut nach Hause gekommen und wir freuen uns auf das nächste Interregio Turnier im 2022.